

Konzert für Viola und Orchester

Werktitel: Konzert für Viola und Orchester

Opus Nummer: 101

KomponistIn: [Ebenhöh Horst](#)

Entstehungsjahr: 2002

Dauer: ~ 19m

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Orchestermusik

Besetzung: Soloinstrument(e) Orchester

Besetzungsdetails:

Solo: [Viola](#) (1)

[Flöte](#) (2), [Oboe](#) (2), [Klarinette](#) (2), [Fagott](#) (2), [Kontrafagott](#) (1), [Horn](#) (3), [Trompete](#) (2), [Posaune](#) (3), [Perkussion](#) (3), Streicher

2. Satz ohne Blechbläser

Art der Publikation: Verlag

Verlag/Verleger: [Musikverlag Hohenwarter](#)

Abschnitte/Sätze:

Allegro | Intermezzo: Poco adagio | Allegro molto

Beschreibung

Großes, vitales Konzert mit einem subtilen Mittelsatz.

Von Anfang an dominiert im ersten Satz thematisch vorgegebene Bewegung, die bald dem Soloinstrument übergeben wird. Posaunengissandi markieren den folgenden - kurz polyrhythmischen - Abschnitt, der mit einigen rhythmisch konkreten Takten abgeschlossen wird. Ein knapper durchführungsartiger Teil führt zu einer Solokadenz, die in eine deutlich erkennbare Reprise mündet. Die vorher untergeordneten Glissandi der Posaunen sind nun zusätzlich dem Soloinstrument zugeordnet. Die eingangs gehörte "thematische Bewegung" erfaßt nach und nach das ganze Orchester. Der "Triangel-Solist" setzt das "Schluß-Pünktchen" für den ersten Satz.

Der zweite Satz, ganz ohne Blechblasinstrumente, weist sich als kurzes

Intermezzo aus: in ihm erscheint zunächst ein einfaches konkretes "Thema", dem einige freie, ausschließlich klanglich orientierte Takte folgen. Abermals wird's "thematisch" bevor ein permanenter Triller des Solo Instruments von einem überlangen Takt überlagert wird mit raschen, immer dichter werdende Holzbläser-Tonfolgen. Dies endet abrupt. Der diminuierende solistische Triller - jetzt auch mit Glissando gepaart, wird abwärts begleitet durch dezentes Xylophon-Tremolo und mündet in das originale "Thema" des Satzbeginns.

Motorischer Rhythmus ist das Rückgrat des rondoähnlichen dritten Satzes. Dabei mangelt es zwischendurch nicht an raschen solistischen Läufen, daneben gibt es mehrtaktige Glissando-Stellen. Akkordzerlegungen der Solo-Viola werden (in der dritten "Kurz-Kadenz") unterstützt von Einzeltönen des Xylophons, das die melodische Linie von "Gaudeamus igitur" zu intonieren hat...

Widmung: Orchester der Technischen Universität Wien

Uraufführung

Wiener Konzerthaus - Mozart-Saal

Mitwirkende: Orchester der Technischen Universität Wien, Hamann Georg Hamann, Andrés Orozco-Estrada
